

Wie schadet der Verkehr dem Klima?

Mein Lexikon



Klima:

Klima nennt man das Wetter in einem bestimmten Gebiet über einen längeren Zeitraum betrachtet. Deutschland hat ein gemäßigtes Klima. Es wird also fast nie extrem kalt oder warm. Verändert sich das Klima auf der Erde, spricht man von Klimawandel.

Schlaue Frage



Was sind fossile Brennstoffe?

Fossile Brennstoffe entstanden vor Millionen von Jahren aus abgestorbenen Pflanzen und Tieren. Du kennst diese Brennstoffe unter den Namen Kohle, Erdöl und Erdgas.

Die meisten Fahrzeuge werden mit Treibstoffen aus fossilen Brennstoffen betrieben. Dabei wird eine Menge Kohlenstoffdioxid (CO_2) frei, das schädlich für die Umwelt und das Klima ist. Dieses Gas ist mit dafür verantwortlich, dass die Temperatur auf der Erde immer weiter steigt – und zwar schneller als in der Vergangenheit. Das hat große Auswirkungen auf die Natur.



Ein Auto stößt im Durchschnitt 154 Gramm CO_2 pro Person und Kilometer aus. Es ist damit nach dem Flugzeug das umweltschädlichste Verkehrsmittel. Die neueren Elektroautos sind klimafreundlicher: Sie fahren mit Strom und produzieren deshalb deutlich weniger CO_2 .



Reisen mit dem Fernzug belasten die Umwelt nur mit 29 Gramm CO_2 pro Person und Kilometer. Viele Züge fahren inzwischen mit Strom. Zum Teil stammt er aber noch aus fossilen Energieträgern wie Kohle.



Fernbusse verursachen ähnlich viel CO_2 wie Züge im Fernverkehr. Auch wenn die meisten noch mit Dieseltreibstoff fahren, sind sie recht umweltfreundlich, weil sie zahlreiche Menschen auf einmal befördern.



Ungefähr 65 Gramm CO_2 werden bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln pro Person und Kilometer ausgestoßen. Zu ihnen zählen Schul- und Stadtbusse, Regionalzüge und Straßenbahnen.



Die Fahrt mit dem Fahrrad bietet sich für kurze Wege an. Sie ist am besten für die Umwelt und damit für das Klima. Das einzige CO_2 , das dabei entsteht, kommt nämlich aus deiner Atemluft.

Fabelhaftes Fahrrad

Ein Fahrrad ist ein tolles Fortbewegungsmittel. Es bringt dich direkt von Tür zu Tür, macht keinen Lärm und ist sehr umweltfreundlich, da es ohne Abgase auskommt. Auf den Straßen benötigt es nur wenig Platz. Mit ihm bist du jederzeit mobil und nicht auf die Abfahrtszeiten von öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen.

In der Stadt ist das Rad auf kurzen Strecken unschlagbar. Oft ist es sogar schneller als das Auto, weil man andere Wege benutzen darf. Das gilt bis zu einer Entfernung von etwa fünf Kilometern. Die lästige Parkplatzsuche entfällt. Manchmal sind die Strecken zum Ziel sogar schöner, zum Beispiel, wenn du durch einen Park radeln kannst.

Der „Drahtesel“ hat zwar keinen Kofferraum – dennoch lässt sich mit ihm viel transportieren, wenn man Packtaschen am Gepäckträger befestigt oder einen Anhänger nutzt. Auf dem finden sogar Getränkeboxen Platz. In der Stadt sind auch immer mehr E-Bikes (sprich: I-Beiks) und Lastenfahrräder unterwegs. Die Kinder werden damit zum Kindergarten gefahren und der Familieneinkauf nach Hause.



Schlaue Frage



Was ist ein E-Bike?

Ein E-Bike sieht ähnlich aus wie ein normales Fahrrad, besitzt aber einen kleinen Motor. Er unterstützt den Fahrer bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern in der Stunde. Dadurch macht er das Radeln leichter.



Geht am Fahrrad mal etwas kaputt, lässt es sich meist einfach und kostengünstig reparieren.

Mal eben um die Welt jetten

Mein Beitrag



Bucht die nächste Urlaubsreise innerhalb Europas mit dem Zug, statt zu fliegen. Mit Schnellzügen dauert das auf manchen Strecken kaum länger. Abwechslungsreich sind auch Kombinationen von Bahn und Bus mit Fährüberfahrten.

Fliegen ist sehr umweltschädlich. Das liegt nicht nur an der großen Menge CO_2 , die ausgestoßen wird, sondern auch an der Höhe, in der die Flieger unterwegs sind. Dort verursachen die schädlichen Stoffe noch mehr Probleme als in Bodennähe.

Der Schadstoffausstoß ist im Vergleich zur Fahrt mit dem Zug auf kürzeren Strecken bis zu zehnmal höher. Für den Flug Berlin – Köln (Hin- und Rückreise) fallen 298 Kilogramm CO_2 pro Person an. Mit dem Zug sind es bloß rund 28 Kilogramm.



Hinter Flugzeugen bilden sich aus den Abgasen oft sogenannte Kondensstreifen. Sie tragen mit zur Erderwärmung bei.



Die Enge im Flugzeug nehmen viele Reisende in Kauf, weil sie mit dem Flieger auch weit entfernte Ziele in kurzer Zeit erreichen.

Innerhalb Deutschlands ist die Fahrt mit der Bahn häufig genauso schnell wie mit dem Flugzeug. In den Zug kannst du einfach einsteigen, wenn er im Bahnhof steht. Beim Fliegen wird jede Person vorab gründlich überprüft – und das braucht seine Zeit.

Leider ist die Fahrkarte für die Bahn oft teurer als die für den Flug. Das liegt daran, dass die Bahn höhere Steuern, also Geld an den Staat, zahlt als Fluggesellschaften. Deshalb fliegen viele Menschen auch auf Kurzstrecken, obwohl das nicht mal bequemer ist. Denn im Flugzeug ist es enger als im Zug.



Bevor du in den Flieger steigen kannst, dauert es. Zuerst musst du am Check-in (sprich: Tscheck-in) dein Ticket vorlegen und das Gepäck aufgeben. Dann geht es durch die Sicherheitskontrolle in den Wartebereich und von dort ins Flugzeug.